



Aktenzeichen: 25/Kr/Mes

Datum: 23.11.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

KIPKI-Maßnahmen

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die in der beigelegten Maßnahmenliste (**Anlage 1**) aufgeführten Maßnahmen werden in der Reihenfolge der festgelegten Priorität für den Förderantrag für das KIPKI – Programm angemeldet.

Sollte vor Einreichung des Förderantrags festgestellt werden, dass eine Maßnahme aus der Maßnahmenliste nicht umgesetzt werden kann, rückt die nächste Maßnahme bzw. rücken die nächsten Maßnahmen nach.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigelegt:	Unterschrift:				
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

Begründung:

Das Land Rheinland-Pfalz startet in 2023 eine neue Offensive für den Klimaschutz mit dem neuen Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) und dem Kommunalen Klimapakt (KKP).

Insgesamt werden 250 Millionen Euro bereitgestellt, die Klimaschutzmaßnahmen in rheinland-pfälzischen Kommunen voranbringen sollen.

Das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) besteht aus zwei Teilen: Einer Pauschalförderung an alle Verbandsgemeinden mit ihren Ortsgemeinden, Städten und Kreisen, die insgesamt 180 Millionen Euro umfasst. Für jede Einwohnerin und jeden Einwohner schüttet die Landesregierung rund 44 € aus.

Dieses Geld können die Kommunen für Maßnahmen aus einer Positivliste verwenden. Für Frankenthal (Pfalz) sind dies 2.137.872,17 €. Ein kommunaler finanzieller Eigenanteil ist nicht notwendig.

Weitere 60 Millionen € stehen im Rahmen eines Wettbewerbs für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung für Kommunen und Unternehmen zur Verfügung.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

i.V. Bernd Knöppel
Bürgermeister